

Unterbewusstsein gegen Verstand 1:0

Kennen Sie das Phänomen: Sie wollen unbedingt etwas bestimmtes erreichen und es will Ihnen nicht gelingen - es ist wie verhext und Sie können sich nicht erklären, warum es nicht klappt? Dann könnte es sein, dass Ihr Bewusstsein und Ihr Unterbewusstsein nicht zusammenarbeiten.

Peter Näf

Vor einiger Zeit arbeitete ich mit einem erfolgreichen Manager zusammen. Er war während vielen Jahren bei einem Industriekonzern tätig. In seinen ersten Jahren verantwortete er als Assistent des CEO anspruchsvolle Projekte und war anschliessend während langer Zeit in Führungspositionen im Ausland tätig. Er genoss großes Vertrauen der Geschäftsleitung. Seine Karriere im Unternehmen war vielversprechend und es wurden ihm verschiedene Entwicklungsmöglichkeiten angeboten. Trotzdem entschloss er sich, das Unternehmen zu verlassen.

Wille und Disziplin reichen nicht aus

Nach all den Jahren in Top-Funktionen war es sein Ziel, die Gesamtverantwortung zu tragen und idealerweise ein eigenes Unternehmen zu führen. Er bewarb sich um Geschäftsführerstellen; vor allem aber knüpfte er Kontakte, um sich als Nachfolgelösung beim Generationenwechsel von klein- und mittelgroßen Unternehmen zu positionieren. Er kam mehrere Male bis kurz vor Vertragsabschluss; aber schliesslich wollte nichts klappen. Es war ihm ein Rätsel, warum sich alle Optionen auf den letzten Metern in Luft auflösten.

Er kam zu mir in die Standortbestimmung und wir analysierten seinen bisherigen Werdegang.

Ich war beeindruckt vom Umfang seiner Erfahrungen und seinen beruflichen Erfolgen.

Achten Sie auf Ihre Glaubenssätze

Er verfügte meines Erachtens über viele Qualitäten eines Unternehmers. Nach einigen Jahren als rechte Hand des CEO hatte er Erfahrungen gesammelt in der Strategieentwicklung, im Business Development sowie im Geschäftsaufbau in Südamerika. Er verfügte über mehrjährige Führungserfahrung, zeitweise länderübergreifend. Zudem brachte er unternehmerische Qualitäten mit wie strategisches Denken, Belastbarkeit, Mut, Empathie und ein gutes Gefühl für unterschiedliche Kulturen. Er verfügte er über ein tadelloses Auftreten und das, was man Charisma nennen könnte. Und er hatte zudem Top-Ausbildungsabschlüsse. Ich konnte mir nicht erklären, warum es mit einer Geschäftsführungsfunktion auch nach einem Jahr intensiver Suche nicht klappen wollte.

Eine Erklärung hatte ich erst, als mein Kunde in einer Sitzung aus dem Bauch heraus sagte: «Wissen Sie Herr Näf, ich bin die geborene Nummer 2!» Damit war klar: Sosehr er sich vom Verstand und mit Willenskraft für eine Position als Nummer 1 bemüht hatte – solange sein Unterbewusstsein davon überzeugt war, dass er eine Nummer 2 sei, war dies nicht möglich.

Wenn Ihnen wieder einmal etwas trotz großem Einsatz nicht gelingen will, prüfen Sie, ob allenfalls ein hinderlicher Glaubenssatz Ihre Bemühungen torpediert.

[#Job-Interview](#), [#Bewerbungsgespräch](#), [#Bewerbung](#)

Weitere Artikel zu Karrierethemen finden Sie auf meiner Homepage www.karrierecoaching.ch

